

Sweites

# Gesellschafts-Concert

der Musikfreunde des ößerr. Kaiserstaates,  
am 30. März 1851, Mittags halb 1 Uhr,  
im Saale der Gesellschaft  
unter den Tuchlauben,  
unter der Leitung des artistischen Direktors der Gesellschaft  
Hrn. Jos. Hellmesberger.

(Zur Gedächtnissfeier des Todes-  
tages L. v. Beethoven's).

(26. März 1827.)

---

Sämmtliche Musiksstücke sind von der Composition  
Beethovens.

---

## Pro gramm.

**1. Ouverture** zur Oper: „Leonore.“

**2. Marsch** mit Chor aus dem Festspiele:  
„Die Ruinen von Athen.“

Die Priester des Musentempels.  
Schmückt die Altäre!  
Jungfrauen.  
Sie sind geschmückt.

Priester.

Streuet Weihrauch!

Jungfrauen.

Er ist gestreut.

Priester.

Pflücket Rosen!

Jungfrauen.

Sie sind gepflückt.

Priester.

Harret der Kommenden!

Jungfrauen.

Wir sind bereit.

Alle.

Wir sind bereit.

Empfanget sie; geschenkt sind die Altäre;

Heil uns Beglückten, dreimal uns Heil!

Rein, im schönen holden Verein

Kehren die Mäuse bei uns ein;

Edlere Freude, höhere Lust,

Schwellt und beseligt künftig die Brust!

**3. Musik zu Goethe's Trauerspiel Egmont,**  
durch Deklamation verbunden und erklärt. (Dichtung von Moesengeil, ergänzt und für die Vorstellung eingerichtet von Grillparzer.)

**1.) Ouverture.**

**2.) Clärchens erstes Lied.**

Die Trommel gerühret!

Das Pfeischen gespielt!

Mein Liebster gewaffnet  
Dem Haufen besieht,  
Die Lanze hoch führet,  
Die Leute regiert.  
Wie klopft mir das Herz!  
Wie wallt mir das Blut!  
O hätt' ich ein Wamslein,  
Und Hosen und Hut.

Ich folg' ihm zum Thor' naus  
Mit muthigem Schritt,  
Ging' durch die Provinzen,  
Ging' überall mit.  
Die Feinde schon weichen,  
Wir schießen dadrein;  
Welch Glück sonder Gleichen,  
Ein Mannsbild zu sein.

### 3.) Andante und Allegro.

### 4.) Larghetto.

5.) Clärchens zweites Lied.  
Freudvoll  
Und leidvoll, sicut est ; Gedankenvoll sein ;  
Hängen  
Und bangen  
In schwebender Pein ;  
Himmelhoch jauchzend,  
Zum Tode betrübt,  
Glücklich allein  
Ist die Seele, die liebt.

Fräulein **Mey**, erste Sängerin am k. k. Hof-Operntheater, hat den Vortrag der in der letzten Nummer vorkommenden Lieder, der k. k. Hoffchauspieler und Regisseur Herr **Auschütt** aber den Deklamationspart aus besonderer Gefälligkeit übernommen; so wie sich auch mehre andere ausgezeichnete Künstler und Dilettanten der Mitwirkung bereitwilligst unterzogen haben.

Um Störungen vorzubeugen, werden die geehrten Besucher des Concertes höflichst ersucht, den Saal, während der Dauer eines Musikstücks oder der Deklamation nicht verlassen zu wollen.

Gedruckt bei J. B. Wallischbässer.